

III / 2006

# PFARRBRIEF

der Pfarrei



# ST HEINRICH

B A M B E R G



# P A T R O N I N I U M

**P. Leonhard verlässt  
St. Heinrich** (Seite 2-4)

**Seelsorgebereich  
Bamberg-Ost  
ab 01.09.** (Seite 6+7)

## Liebe Pfarrgemeinde,

der Abschied von meiner geliebten Pfarrgemeinde St. Heinrich fällt mir schwer. Ich habe mich ja nicht weggemeldet; das haben andere gewollt und veranlasst: einige Herren vom Domberg und der Provinzial der bayer. Franziskanerprovinz. Beim besten Willen kann ich darin nicht den Willen Gottes erkennen. Doch als Franziskaner muss ich mich – im Gehorsam – dieser „Weisung von oben“ beugen.

Ich bin wirklich traurig und enttäuscht, wie man mit mir in den vergangenen Monaten von vorgesetzten Stellen umgegangen ist.

Doch es ist nun so: Ich muss und werde St. Heinrich verlassen, das mir in den vergangenen 18 Jahren so ans Herz gewachsen ist.

Ich hoffe, dass die allermeisten in der Pfarrei verstehen, dass mir in dieser Situation nicht nach einer großen Verabschiedung zu Mute ist.

Nur mein 40-jähriges Priesterjubiläum möchte ich in meiner so guten Gemeinde noch feiern. Zu diesem **Fest am 16. Juli 2006 um 10.00 Uhr** darf ich Sie noch mal alle herzlich einladen.

Über meinen Dienst hier in der Pfarrei brauche ich nichts zu sagen oder zu schreiben. Sie selber haben mich erlebt, wie ich bin und wer ich bin. Außerdem hat Frau Karch, die Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderats, in einem Extra-Artikel dieses Pfarrbriefes alles ausgesprochen, was mir in meinem priesterlichen Wirken immer ein Anliegen war.

Zuletzt gilt noch mein Dank all denen, die wohlwollend meinen Weg begleitet haben, die mir geholfen und mich unterstützt haben, ob im dienstlichen oder persönlichen Bereich. Bewusst möchte ich keine Namen nennen. Die Liste derer, denen ich zu danken habe, wäre zu lange. Darum möchte ich hier **allen**, die zu mir standen, ganz herzlich „Vergelt's Gott“ sagen.

Am Ende möchte ich mich mit Worten von Ihnen verabschieden, ähnlich wie der Apostel Paulus es in Milet getan hat (Apg 20,20ff): *„Ich habe euch nichts verschwiegen von dem, was heilsam ist. Ich habe es euch verkündet und gelehrt, öffentlich und in den Häusern.“*

*Denn ich habe mich der Pflicht nicht entzogen, euch den ganzen Willen Gottes zu verkünden. Gebt acht auf euch! Und jetzt vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen.“*

Euch allen Gottes reichsten Segen für die Zukunft.

Euer dankbarer Pfarrer

*P. Leonhard Donhauser*

P. Leonhard Donhauser, OFM



## **Abschied von Pater Leonhard**

„Geistlicher Rat Pater Leonhard Donhauser OFM wird mit Wirkung vom 01. September 2006 von seinem Amt als Pfarrer in Bamberg, St. Heinrich, entpflichtet.“ So heißt es im Brief vom ehemaligen Generalvikar Alois Albrecht vom 08.03.2006.

Die Pfarrgemeinde bedauert das sehr und hat ihr Bedauern wiederholt und mit über 1.000 Unterschriften zum Ausdruck gebracht.

Als Pater Leonhard im Jahr 1988 zu uns kam, hat er betont, was für ihn wichtig ist. In all seiner Arbeit geht es ihm um den Menschen (nicht um irgendwelche Paragraphen). Deutlich betont er auch in vielen Predigten, dass er Verkünder einer **Froh**botschaft, nicht einer **Droh**botschaft ist. Er will der gute Hirte sein, Wegweiser für die Menschen in St. Heinrich.

Und so haben wir in den vielen Jahren Pater Leonhard kennen gelernt. Er hat nicht zu viel versprochen. Wir erlebten Pater Leonhard als gütigen, toleranten Menschen, als Wegbegleiter in Freud und Leid. Im Umgang mit uns war er stets menschenfreundlich, einfühlsam und verständnisvoll.

Mit allen Gruppen der Pfarrei hat Pater Leonhard das Gespräch gesucht. Er hat mit Begeisterung Familiengottesdienste gefeiert. Die Kinder in der Schule haben ihn geliebt. Zu jungen Familien, älteren, auch kranken und hilfsbedürftigen Menschen fand er guten Kontakt.

Die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten und auch die Liebe zur Kirche charakterisieren Pater Leonhard.

Wir hoffen und erwarten, dass Pater Leonhard auch weiterhin Seelsorger und Wegweiser für die Menschen sein wird.

Ihm persönlich wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

*Karla Karch*

Vorsitzende des PGR

***Gott segne deinen Weg:***

*Die sicheren und die tastenden Schritte,  
die einsamen und die begleiteten,  
die großen und die kleinen.*

***Gott segne dich auf deinem Weg:***

*Mit Atem über die nächste Biegung hinaus,  
mit unermüdlicher Hoffnung,  
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht.*

*Mit dem Mut, stehenzubleiben*

*Und der Kraft, weiterzugehen.*

***Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg***

*Wie ein bergendes Zelt.*

***Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg***

*Wie das Brot und der Wein.*

***Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg***

*Wie das Feuer in der Nacht.*

*Geh im Segen –*

*Und gesegnet bist du*

*Wohin dich der Weg auch führt.*

*(Katja Süß)*

Fortan wird **P. Leonhard** im Franziskanerkloster in Dietfurt tätig sein. Sein Nachfolger in St. Heinrich ist Pfarrer **Günter Höfer**, der bislang in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Hollfeld, wirkte. Am 01. September 2006 tritt er seine neue Stelle an; offiziell eingeführt wird er am Sonntag, 17. September 2006 (siehe auch Termine, S. 16)

## Der neue Pfarrgemeinderat

Am 11. und 12. März 2006 wurde in unserer Pfarrei St. Heinrich der neue Pfarrgemeinderat für vier Jahre gewählt.

Er setzt sich zusammen aus:

P. Leonhard Donhauser (bis August 2006)

Pfarrer Günter Höfer (ab September 2006)

Pastoralreferent Rudolf Brunner



Karla Karch (Vorsitzende)

Jürgen Hollmann (stellvertretender Vorsitzender)

Peter Maierhofer\* (stellvertretender Vorsitzender)

Heinrich Burgis (Schriftführer)

Helga Lamprecht (stellvertretende Schriftführerin)

Markus Hauer (Vertreter im Dekanatsrat)

Johannes Nowak (Vertreter in der Kirchenverwaltung)

Die **weiteren Mitglieder** sind:

Ingeborg Bengel, Florian Bräuter, Anita Fösel, Klaus Haag\*,

Jochen Hegemann, Renate Hoffmann\*, Siegfried Kuhn\*, Dr.

Christian Lange, Hildegund Sauer, Petra Vogt\*, Andreas Walther

\* lt. Satzung in den Pfarrgemeinderat berufen

**Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses** (Seelsorgsbereichsrat)

zur pfarreübergreifenden Koordinierung gemeinsamer pastoraler

Aufgaben zwischen den Pfarreien St. Anna, St. Heinrich und St.

Kunigund:

Hans Bedruna, Regina Burgis, Karla Karch

(Vertreter: Jürgen Hollmann, Peter Maierhofer)

Folgende **Sachausschüsse** wurden gebildet:

Ehe und Familie: Johannes Nowak

Jugend: Markus Hauer

Liturgie: Jochen Hegemann

Mission, Entwicklung, Frieden: Regina Burgis

Soziale und caritative Aufgaben: Hildegund Sauer

(Genannt sind jeweils die Ausschussvorsitzenden)

Für weitere Bereiche wurden keine eigenen Sachausschüsse gebildet.  
Hier wurden **Beauftragte** benannt:

Beauftragte für Erwachsenenbildung: Helga Lamprecht (KAB)

Beauftragter für Feste und Feiern: Klaus Haag

Beauftragte für Ökumene: Karla Karch

Wenn Sie gerne in einem der Sachausschüsse mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an die/den Ausschussvorsitzende/n oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Wir freuen uns auf Sie!

*Karla Karch*

Vorsitzende des PGR

## Seelsorgeeinheit in Kraft gesetzt



Mit einer feierlichen Vesper im Dom wurden am Pfingstsonntag die neuen Seelsorgebereiche in unserer Erzdiözese in Kraft gesetzt. Mit dieser größten Neustrukturierung seit der Säkularisation vor 200 Jahren will die Leitung unseres Erzbistums auch für die Zukunft gewappnet sein. Mit Hilfe einer gerechteren Verteilung von Priestern und pastoralen Mitarbeitern einerseits und der knapper werdenden Gelder andererseits kann Kirche in allen Regionen unseres Bistums präsent bleiben. Auch im Bamberger Osten ist ein Seelsorgebereich entstanden. Er setzt sich zusammen aus den bisherigen Pfarreien St. Heinrich, St. Kunigund und St. Anna.

Die **Seelsorgeeinheit Bamberg-Ost** – so der Name unseres Seelsorgebereichs – umfasst künftig ca. 13.600 Katholiken. Vorgesehen sind zwei Priesterstellen und zwei Stellen für pastorale Mitarbeiter/innen. Einer der Priester wird so genannter „leitender Pfarrer“ des Seelsorgebereichs. Auch wenn es natürlich örtliche Schwerpunkte geben wird, so soll die Gemeindegarbeit doch pfarreiübergreifend organisiert werden.

Zwei neue Gremien organisieren die Zusammenarbeit: der Seelsorgsbereichsrat und der gemeinsame Verwaltungsausschuss. Entsprechend den drei Pfarrgemeinderäten, die auf Pfarreebene weiterhin bestehen bleiben, werden die pastoralen Fragestellungen im **Seelsorgsbereichsrat** besprochen. Hier sind die Pfarrgemeinderäte durch Gesandte vertreten. Der **Verwaltungsausschuss** ist das entsprechende Pendant zu den Kirchenverwaltungen. Da die Kirchenverwaltungen jedoch selbstständig bleiben, wird es in diesem Bereich kaum Veränderungen geben.

In Zukunft wird es notwendiger denn je sein,

Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit zu bilden. Zu diesem Zweck wurde von der Bistumsleitung für Ende des Schuljahrs eine Klausurtagung angesetzt für alle, die in Bamberg-Ost hauptamtlich in der Seelsorge arbeiten. Grundlage für alle Entscheidungen bildet die von unseren Pfarreien ausgehandelte Kooperationsvereinbarung, die am 24. März 2006 unterzeichnet wurde und am 10. April vom Ordinariat bewilligt wurde. Der Kooperationsvertrag ist am Seitenausgang Eberhardstraße ausgehängt und kann im Pfarrbüro eingesehen werden.

Ein Anfang ist gemacht. Im Herbst gehen dann die Pfarrgemeinderäte unserer drei Pfarreien gemeinsam in Klausur. Die Umsetzung kann beginnen.

## Stichwort: EWIGE ANBETUNG

Die Ewige Anbetung hat in der Kirche eine lange Tradition. Sie bezeichnet die stille oder liturgisch gestaltete Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten, wenn sie über längere Zeit erfolgt.

Der Ursprung der Ewigen Anbetung ist das 40-tägige Gebetsfasten, das seit dem 2.Jh. zur Erinnerung der Grabesruhe Christi vollzogen wurde. Mit der Betonung der dauernden Gegenwart Christi in der Eucharistie beginnt im 9.Jh. die Anbetung der Eucharistie außerhalb der Messe; gefördert durch die mittelalterliche Schaufrömmigkeit, die Verehrung der in der Monstranz ausgesetzten Hostie. 1592 führt Papst Clemens VIII. die Ewige Anbetung in allen römischen Kirchen ein, aus dem sich unsere heutige Form entwickelte. Ununterbrochen (also ewig) finden so an jedem Tag des Jahres in verschiedenen Kirchen unseres Erzbistums Anbetungsstunden vor dem ausgesetzten Allerheiligsten statt. In St. Heinrich ist dies immer am 20. und 21. Juli der Fall.

*Dr. Andreas Hölscher*

## Rückblick auf die Einweihung des neuen Pfarrheims

Am Einweihungswochenende vom 05. bis 07. Mai 2006 wurde der Grundstein dafür gelegt, das neue Pfarrheim als Veranstaltungs- und Kulturstätte zu etablieren. Die Räumlichkeiten und auch die Veranstaltungen wurden von den Besuchern durchweg als gelungen bewertet.

Am Freitag zeigte sich beim U20 Poetry Slam, zu welcher hochwertigen dichterischen und literarischen Leistungen die Jugend in der Lage ist. Die beiden Rockbands rissen mit ihrer Rockmusik vom Feinsten alle Besucher mit.

Am Samstag bestachen die zehn Damen der Frauen-Vokalgruppe Frequenzia mit perfektem Chorvortrag ihrer melodiosen Lieder. Danach hörten alle Besucher gespannt und amüsiert den fünf Herren der acappella-Formation eXtremolo zu, als diese die mit anspruchsvollen und witzigen Texten versehenen Stücke meisterhaft zu Gehör brachten. Der Alleinunterhalter Holger Beck sorgte anschließend für Tanz und gute Stimmung.

Starker Andrang herrschte am Sonntag zur offiziellen Einweihung. Eine geradezu bravouröse Leistung vollbrachte das Küchenteam, als über 250 Besucher gut und schnell verköstigt wurden. Die Kinder und Erzieherinnen der beiden Kindergärten St. Franziskus und St. Heinrich waren bei ihren Beiträgen kostümiert und sehr engagiert. Der MiniChor regte zum Mitsingen von traditionellen und eigenen Stücken an.

Die teilnehmenden Akteure, die Besucher und die Veranstalter waren sich einig, dass solche Veranstaltungen öfter durchgeführt werden müssen. Der Erfolg hat sich schon weit herum gesprochen.

Schon jetzt werden alle herzlich eingeladen, bei den weiteren Veranstaltungen im Pfarrheim teilzunehmen.

*Rüdiger Bamberger*  
stellvertretender  
Kirchenpfleger





## geschenkt: Die Gaben des Heiligen Geistes

Manchmal entdecken wir Gottes Geschenke im Alltag und an Festtagen. Die Firmung ist so ein Tag.

### **Weisheit**

damit du nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fährst.

### **Einsicht**

damit du in dieser komplizierten Welt den Überblick behältst.

### **Rat**

damit dir in schwierigen Fällen eine Lösung einfällt.

### **Stärke**

damit du auch mit Hindernissen fertig wirst.

### **Erkenntnis**

damit du unterscheiden kannst,  
was richtig und falsch, was gut und böse ist.

### **Frömmigkeit**

damit du den Kontakt zu Gott nicht verlierst.

### **Gottesfurcht**

damit du nie glaubst, Menschen könnten so groß wie Gott sein.



Der Heilige Geist ist die **Lebens-Kraft**, die uns als Christen bewegt. In der Firmung werden wir mit dieser „Kraft von oben“ beschenkt und so zu „erwachsenen“ Christinnen und Christen, die unsere Gemeinde und die Kirche als Ganzes mitgestalten und ihr frischen Wind einhauchen können. Mehr denn je sind wir als Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft auf diesen Geist angewiesen, der neue Energie freisetzen und Begeisterung wecken kann.

Über 70 Firmlinge bereiteten sich in diesem Jahr auf das Sakrament der Firmung vor, das am 25. Juni von Domkapitular Raab in unserer Pfarrkirche gespendet wurde.

Beten wir darum, dass Gottes Geist diese jungen Menschen dazu begeistert, auch in Zukunft ihren Glauben als Christen zu leben und sich für Mitmenschen einzusetzen, die Hilfe brauchen.

*Pastoralreferent Brunner*



# DIE MINIS

— VON ST. HEINRICH —

Pinnwand



## Fußball

Das Turnier an Christi Himmelfahrt wurde in zwei Altersgruppen aufgeteilt:

- die Junioren (Minis bis 14 Jahre)
- die Senioren (Minis ab 15 Jahre)

Los ging es um 13.00 Uhr mit einer geistlichen Einführung. Danach fanden die ersten Spiele statt, unsere beiden Mannschaften überstanden die Vorrunde ohne Probleme.

Bei den Junioren spielten wir im Finale gegen die Pfarrei St. Gangolf. Nach einem spannenden Spiel erzielten die Minis von St. Heinrich in der Verlängerung das 2:1. Auch bei den Senioren erreichten wir das Finale. Gegen die Pfarrei St. Josef/Gaustadt konnten wir jedoch nur ein 1:3 herausholen und wurden somit Turnierzweiter.

Nach der Siegerehrung trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim und feierten den Sieg der Junioren.

FB



## Adventure-Tag

„Tierisch was los“ war am Samstag, 21. Mai im Bamberger Hain. Dort tummelten sich nämlich den ganzen Tag lang eine große Schar verkleideter Minis aus dem ganzen Dekanat Bamberg. In einem Fantasy-Rollenspiel für Großgruppen mussten die 70 Teilnehmer den Diebstahl einer wertvollen Kugel aufklären. Dazu konnten 25 Darsteller in Tierkostümen befragt werden. Diese gaben verschiedene Hinweise und Aufgaben, die richtig gelöst und entsprechend kombiniert den Dieb der Kugel ans Licht brachten. Viel Spaß bereitete den Kindern und Jugendlichen das großangelegte Abenteuer-Rollenspiel, das am Ende natürlich nur Sieger kannte. Abgeschlossen wurde der erste Adventure-Tag mit einem gemeinsamen Grillnachmittag in St. Josef

MB

## Zeltlager

Beinahe wäre in diesem Jahr unser Zeltlager sprichwörtlich ins Wasser gefallen, da die Wiese aufgrund des Regens der vorhergehenden Tage nicht gemäht werden konnte. Gott sei Dank konnten wir aber einen Bauern finden, der seine Wiese bereits gemäht hatte und uns sein Grundstück bei Kleukheim/Scheßlitz kurzerhand zur Verfügung stellte. So konnten die 60 Teilnehmer doch noch von Mittwoch bis Sonntag der ersten Pfingstferienwoche bei immer besser werdendem Wetter zum Zeltlager der Minis zusammenkommen.

In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Ab in den Urlaub“: Am Anreisetag wurde im „Reisebüro“ eingecheckt und der Unterkunft „Zelt“ ein eigener Name gegeben. Der zweite Tag „Dschungelcamp“ begann mit dem Morgensport. Den Tag über fand das Geländespiel in der Umgebung von Kleukheim statt. Am Freitag, dem „Ballermann- und WM-Tag“, zog es uns ins Schwimmbad nach Zapfendorf, bevor wir am Abend das erste WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft live auf dem Zeltplatz miterleben konnten. Der darauffolgende Tag war der „5-Sterne-Deluxe-Tag“, an dem jeder erst einmal so lange ausschlafen durfte, wie er wollte. Anschließend konnten tolle Preise beim Bingo-Spiel mit Siggie gewonnen werden. Am Nachmittag gab es eine Cocktailbar sowie ein Beautyzelt, in dem sich jeder verwöhnen lassen konnte. Viel zu schnell war das Zeltlager jedoch vorbei. Nachdem wir am Sonntagvormittag unsere Lagerstätte aufgeräumt hatten, fand am Nachmittag ein gemeinsamer Gottesdienst zusammen mit den Eltern statt (Zelebrent: Martin Emge). Abschließend wurde noch gegrillt, bevor die Zeltlagerteilnehmer nach Hause in Richtung Bett fahren konnten. Recht herzlicher Dank sei an dieser Stelle der Lagerleitung und allen Helfern gesagt, die zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben. CS

## neue Minis

Alle Kinder, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gegangen sind, aber auch ältere Schulkinder, laden wir recht herzlich ein in St. Heinrich Ministrant/in zu werden. Ab Mitte September beginnen wir wieder mit unseren Gruppenstunden.

Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro informieren. CS



... und siehe,  
alles wird neu

Wenn wir aufmerksam in der Bibel blättern, begegnen uns immer wieder Schriftstellen, in denen von **Erneuerung** die Rede ist (z.B.: 2Kor 5,17; Jes 43,18-19). Sie gipfeln in der Offenbarung (Kapitel 21), wo Gott uns das Versprechen mit auf den Weg gibt, bei seiner Wiederkunft alles **neu** zu machen, nicht nur uns Menschen, sondern die Welt schlechthin.

Was für eine grandiose Perspektive für uns Christen.

Da sind die „Brötchen“; die wir in diesen Tagen für unsere Pfarrgemeinde „backen“; schon deutlich bescheidener, wenngleich sehr bedeutsam.

Mir kommt da beispielsweise unser **neu** gewählter Pfarrgemeinderat in den Sinn und mir fällt dazu das Bild vom Wein in den Schläuchen ein (Lk 5,33-39). Dieses Gremium soll Lebendigkeit ausstrahlen, es muss gären und reifen, es muss sich etwas entwickeln. **Neue** Mitglieder beeinflussen die Gemeinde. Sie sind wie junger Wein, der noch gärt und manchmal überschäumt. Sie können anstrengend sein, weil sie neue Ideen einbringen, andere Ansichten haben, Altes in Frage stellen. *Sie* halten die Arbeit lebendig und auch die, die schon länger dabei sind, die schon eine gewisse Reife erreicht haben, etwas erfahrener, behäbiger und weiser geworden sind und deren Kenntnisse wichtig sind. Sie sollen den **Neuen** Vorbild und Hilfe sein.

Vor einigen Wochen durften wir ein **neues** Pfarrheim beziehen. Somit haben wir für gemeinsame Begegnungen wieder ein festes Dach über dem Kopf, und wenn wir es klug anstellen, beste Chancen für einen **neuen** Aufbruch in St. Heinrich, von dem wir uns gern beflügeln lassen, denn **neue**, große Aufgaben stehen ins Haus.

In wenigen Monaten wird eine **neue** Kirchenverwaltung gewählt, das Gremium, das in den nächsten sechs Jahren die Weichen für das finanzielle Wohl der Gemeinde stellen wird. Ihm und der ganzen Gemeinde wird ab 01.09. ein **neuer** Pfarrer vorstehen, dem wir alle erwartungs- und hoffnungsvoll entgegenblicken. Die Pfarrbriefredak-

tion möchte bereits an dieser Stelle Herrn Günter Höfer herzlich willkommen heißen. Sein Wirken wird sich nicht allein darin erschöpfen, dass er ab Herbst unserer Pfarrei vorsteht. Es erwachsen, bedingt durch den **neuen** Pfarrverband Bamberg Ost, auch **neue** Aufgaben, die bislang eine Pfarrleitung in St. Heinrich in dieser Weise noch nie wahrgenommen hat. Prozessbegleitend gibt es aus den Reihen des Pfarrgemeinderats ein **neues** Untergremium, das sich künftig, zusammen mit Vertretern unserer Kooperationspartner St. Anna und St. Kunigund, pfarreiübergreifenden Aufgaben widmen wird.

Man muss wohl lange in den Annalen der Pfarrei suchen, ein Jahr ausfindig zu machen, das den Gläubigen so viel **Neues** beschert hat.

Es reicht nicht aus, dies alles rein nach statistischen Gesichtspunkten zu erwähnen. Es muss viel mehr unser aller Anliegen sein, für ein gutes Gelingen um Gottes reichen Segen zu bitten. Hierzu möchte ich Sie, liebe Gläubige von St. Heinrich, zu unserer Pfarrwallfahrt am Sonntag, 24.09. nachmittags herzlich einladen. Unser Beten und Singen, unterwegs und im Gottesdienst, steht, wie der vorliegende Artikel, unter dem Leitgedanken „**Und siehe, alles wird neu**“.

Die Anmeldung ist ab 04.09. im Pfarrbüro möglich. Unser Ziel ist in diesem Jahr Maria Glosberg im Frankenwald. Ein ausführliches Infoblatt erhalten Interessierte bei der Anmeldung, die mit der Entrichtung des Fahrpreises für den Bus und der Vorbestellung des Abendessens verbunden sein wird.

HB



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung  
Ortsverband St. Heinrich Bamberg

**TKAB**

Vorstand: Walter Just, Hegelstr. 17, 96052 Bamberg, Tel 34439 Angelika Scherzer, Rotensteinstr. 12, 96050 Bamberg

Zur Emmauswanderung am Ostermontag haben sich am Kirchplatz lediglich acht Personen, sieben Frauen und ein Mann eingefunden. Es war schade, denn das Ziel war sehr interessant: der im Guinnessbuch der Rekorde eingetragene Osterbrunnen in Biberbach. Die Wanderung führte von Bärnfels in ca. 1¼ Stunden nach Biberbach. Sie war gut vorbereitet und wurde von Rosalinde Rückel geleitet. Die Einkehr erfolgte auf dem Löwenbräukeller in Buttenheim.

Michaela Gold referierte am Freitag, 21. April um 20.00 Uhr im neuen Pfarrsaal zu dem Thema „Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“. Das Thema ist äußerst aktuell und so konnten wir auch 44 Personen begrüßen. Es gab zahlreiche Zwischenfragen, die Frau Gold stets kompetent klären konnte, so dass auf eine Schlussdiskussion verzichtet werden konnte.

Natürlich gestalteten wir wieder eine Maiandacht, die von Hans Stengel vorbereitet wurde. Diesmal starteten wir um 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz nach Schammelsdorf, wo wir um 18.30 Uhr in der neuen Marienkapelle Maria verehrten und sie um ihren Schutz und ihre Fürsprache bei ihrem Sohn Jesus Christus anflehten. Es waren über 25 Teilnehmer, die sich anschließend in der Brauereigaststätte Knoblach stärkten und auch persönliche Gedanken austauschten.

Die Drei-Tages-Fahrt nach Berchtesgaden vom 23. bis 25. Juni und die Fahrt zur Luisenburg am 12. August sind ausgebucht. Darüber und auf das damit verbundene Gemeinschaftserlebnis freuen wir uns schon heute und werden im nächsten Pfarrbrief berichten.

Wie alle Jahre gestaltet unsere KAB-Gemeinschaft auch in diesem Jahr eine feierliche Betstunde und zwar am Mittwoch, 21. Juli um 16.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!

Einladen möchten wir Sie auch zu einem gemütlichen Beisammensein im Wilde Rose Bräu-Keller am Freitag, 18. August um 17.00 Uhr.

Zu sozialpolitischen Themen, zu Vorträgen bzw. Wochenendschulungen haben der KAB-Kreisverband und der Diözesanverband der KAB wiederholt eingeladen, so dass wir wieder alle Bereiche mit **K** für katholisch, mit **A** für Arbeitnehmer und mit **B** für Bewegung abgedeckt haben.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie einmal bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen könnten, die unter anderem auch im Wochenzettel unserer Pfarrei angekündigt werden.

Für den Vorstand der KAB-Gemeinschaft St. Heinrich

*Walter Just*

Vorsitzender



### **Auftritt des Kinderchors „Die Heinrichsspatzen“**

- Zum Patrozinium gestaltet der Kinderchor am Sonntag, **09. Juli 2006** den Gottesdienst um **10.30 Uhr**. Die „Heinrichsspatzen“ singen die *Trouvère Messe* von Petr Eben.

### **Priesterjubiläum und Verabschiedung von P. Leonhard**

Am 17. Juli 1966 wurde P. Leonhard von Bischof P. Edgar Häring OFM in München zum Priester geweiht. In diesem Jahr feiert er sein 40-jähriges Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst am Sonntag, **16. Juli 2006** um **10.00 Uhr**. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wollen wir ihn auch aus St. Heinrich verabschieden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Agape im Pfarrheim ein. Der Gottesdienst um 9.00 Uhr entfällt an diesem Sonntag!

### **Auftritte des Kirchenchors**

- Am Sonntag, **16. Juli 2006** singt der Kirchenchor zum Priesterjubiläum um **10.00 Uhr** die *Missa brevis in B KV 275 (272 b)* von W.A. Mozart.
- Zur Einführung unseres neuen Pfarrers Herrn Günter Höfer am Sonntag, **17. September 2006** um **16.30 Uhr** wird die *Missale tum rurale tum civile* von Valentin Rathgeber aufgeführt.

### **Ewige Anbetung**

Am Donnerstag, **20.** und Freitag, **21. Juli 2006** begehen wir in St. Heinrich wieder die Ewige Anbetung. Alle Pfarrangehörige laden wir recht herzlich zu den feierlichen Betstunden (jeweils 10-12 Uhr und 14-18 Uhr) an beiden Tagen ein. Die letzte Betstunde beginnt am Freitag, 21. Juli 2006 um 17.00 Uhr. Anschließend folgt um 18.00 Uhr der Abschlussgottesdienst der Ewigen Anbetung mit Prozession um die Kirche.

Im Anschluss an die Prozession werden die Anbetungstage mit einer gemütlichen Zusammenkunft im Pfarrgarten (vor dem neuen Pfarrheim) bei Bratwürsten und Bier ausklingen.

## **Kinderwallfahrt nach Vierzehnheiligen**

Bereits zum zweiten Mal machen sich die „Heinrichspatzen“ unter der Leitung von Anita Fösel auf zu einer Kinderwallfahrt nach Vierzehnheiligen. Start ist am Sonntag, **23. Juli 2006 um 14.00 Uhr** am Pilgerweg Seubelsdorf/Lichtenfels. Um 16.00 Uhr findet der Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika statt. Auch alle Familien mit ihren Kindern, die nicht bei den „Heinrichspatzen“ sind, sind hierzu recht herzlich eingeladen. Nähere Infos erhalten Sie im Pfarrbüro.

## **Gottesdienste in den Sommerferien**

Im Monat August kommt Rev. Dr. Louis C. Asiegbu aus Nigeria als Urlaubsvertretung nach St. Heinrich. Bitte beachten Sie, dass **am Sonntag nur eine Messfeier um 10.30 Uhr** stattfindet! Werktags entfällt der Gottesdienst am Freitag. Ab September finden die Gottesdienste voraussichtlich wieder in gewohnter Weise statt. Beachten Sie hierzu aber die Ankündigungen im Wochenzettel!

## **Einführung des neuen Pfarrers**

Am Sonntag, **17. September 2006** wird unser neuer Pfarrer Herr Günter Höfer von Dekan Josef Eckert feierlich in sein Amt eingeführt. Der Gottesdienst findet um **16.30 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch mit dem neuen Pfarrer im Pfarrheim.

## **Pfarrwallfahrt**

In diesem Jahr findet unsere Pfarrwallfahrt am Sonntag, **24. September 2006** (nachmittags) statt. Ziel der unter dem Motto „Und siehe, alles wird neu“ stehenden Wallfahrt ist Maria Glosberg im Frankwald. **Anmeldung ist ab 04. September 2006** im Pfarrbüro möglich.

## **Kirchgeld 2006**

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder um die Zahlung des Kirchgeldes (1,50 € je Pfarrangehörige/r) bitten. Natürlich ist diese Spende, die zur Bewältigung der finanziellen Probleme unserer Pfarrgemeinde beitragen soll, völlig freiwillig. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.



Der Bürgerverein Bamberg-Ost lädt ein zur

**53. St. Heinrichskirchweih  
vom 07.- 11. September 2006**



auf dem Platz zwischen dem ehemaligen Freizeitwerk und Erlöserturnhalle

**Donnerstag, 07. September 2006**

---

**ab 15.00 Uhr Festplatzbetrieb –Vergnügungspark mit Festzelt**

ab 17.00 Uhr Betrieb im Festzelt organisiert der BV-Ost

**17.00 Uhr Abholung des Kirchweihbaumes** mit den Kindern und Eltern der Kindergärten ab Eugen-Pacelli-Platz (vor der Kirche), begleitet von Bürgermeister Werner Hipelius, der Bamberger Stadtkapelle, dem Vereinsausschuss, Mitgliedern des Sportvereins 1912 und den Stadträten. Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Gutschein.

**18.00 Uhr Eröffnung der 53. St. Heinrichskirchweih**

durch Bürgermeister Werner Hipelius und dem Vorsitzenden des BV-Ost, Jürgen Hollmann.

Zum Kirchweihauftakt spielt das Duo Happy Jack.

**Freitag, 08. September 2006**

**SENIORENNACHMITTAG**

---

**14.00 Uhr** Die älteren geladenen Vereinsmitglieder werden kostenlos bewirtet. Für Unterhaltung sorgt das „Duo West“. Die Stadträte aus dem VII. Distrikt und Mitglieder des Vereinsausschusses sind wieder als Kellner im Einsatz.

**ab 19.00 Uhr** Das „Duo West“ spielt auch am Abend zur Unterhaltung.

**Samstag, 09. September 2006**

---

**9.00-13.00 Uhr Kinderflohmarkt** in der Dürrwächterstraße. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren können ihre Spielsachen zum Verkauf anbieten; Anmeldung bei BV-Ost, Telefon 30 29 00 75

**ab 15.00 Uhr** Vorführung und Programm der Tanzschulen in Bamberg-Ost

**Kirchweihrummel** auf dem Festplatz. Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. **Gebäck und Kaffee am BV-Ost-Verkaufsstand.**

**ab 16.00 Uhr** Für musikalische Unterhaltung im Zelt ist gesorgt.

**ab 18.00 Uhr** Möglichkeit zum **Treffen ehemaliger Schüler aus der Rupprecht- und Erlörschule.**

## **Sonntag, 10. September 2006**

---

**9.00 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche St. Heinrich**

ab 11.00 Uhr Gelegenheit zum Frühschoppen bzw. Mittagessen im Festzelt.

**ab 14.00 Uhr Auftritt der Cheerleaders Bamberg – Lucky Bears**

**ab 15.00 Uhr Begegnung der Pfarrgemeinde im Festzelt bei Kaffee und Kuchen – Ehrung von langjährigen Mitgliedern**

**15.00 Uhr – 23.00 Uhr** Zur Unterhaltung im Festzelt spielt die Kapelle „Melodie“:

**ab 16.00 Uhr Treffen der ehemaligen Pfarrjugend und Ministranten**

## **Montag, 11. September 2006**

### **KINDERNACHMITTAG**

---

– auf dem Festplatz **ermäßigte Fahrpreise und Sonderangebote**

**15.00 Uhr Kasperltheater** mit der Bamberger Puppenbühne Herrnleben. Alle Kinder erhalten einen Gutschein

**17.00 Uhr Luftballon-Wettbewerb für alle Kinder**

**18.00 Uhr Kirchweihausklang** mit dem **Melodas-Duo**. Begegnung der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Abordnungen des Bamberger Stadtrates und der Bürgervereine.

Änderungen vorbehalten!

Für die Vorstandschaft des Bürgervereins

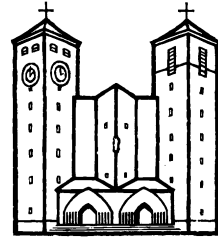
*Jürgen Hollmann, Vorsitzender*



# Pfarrbüro St. Heinrich

## Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.45 - 11.45 Uhr



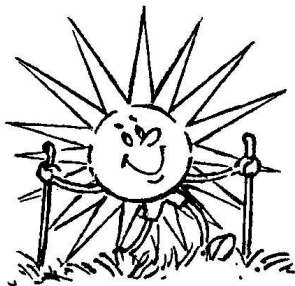
Telefon: 0951 / 5 19 59 90 Fax: 0951 / 5 19 59 99

e-mail: [st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

Homepage: [www.st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de)

---

Im August ist das Pfarrbüro nicht besetzt!  
In dringenden Fällen können Sie  
das Pfarrhaus unter der Telefonnummer  
0951 / 5 19 59 90 erreichen.



*Die Pfarrbriefredaktion  
wünscht allen Lesern  
schöne und erholsame Ferien*

---

**Der nächste Pfarrbrief  
erscheint am 1. Advent**

Artikel bitte bis  
**28. Oktober 2006**  
im Pfarrbüro abgeben.

### Impressum

V.i.S.d.P.: P. Leonhard Donhauser OFM  
Redaktion: Hans Bedruna, Ingeborg Bengel  
Layout: Christian Schley  
Druck: pfarreiintern  
Auflage: 3.500  
erscheint: 3x jährlich  
(Ostern, Patrozinium, Advent)





Das Redaktionsteam um P. Leonhard mit Ingeborg Bengel, Christian Schley, Hans Bedruna und Drucker Hans-Jürgen Siegmund.

Die Pfarrbriefredaktion und ihre Mitarbeiter möchten auf diesem Weg, ihrem scheidenden „Chef“ Pater Leonhard „lebe wohl“ sagen und herzlich danken. Vielen Lesern ist vielleicht gar nicht bekannt, dass die eigentliche Verantwortung für den Inhalt eines Pfarrbriefs letztlich beim amtierenden Pfarrer selbst liegt. Er hat im Fall der Fälle geradezustehen. Pater Leonhard ließ diesbezüglich dem Redaktionsteam weitgehend freie Hand und akzeptierte auch mal kritische Verlautbarungen. Auf seine Anregung hin erfolgte vor einigen Jahren die Umstellung des Formats auf DIN A 5, verbunden mit der Erweiterung der Schriftpunktgröße. Auch die Gestaltung des Frontlayouts mit dem Bildnis unseres Pfarr- und Bistumspatrons entsprang seiner Vorstellung.

Wir möchten Pater Leonhard auch künftig verbunden bleiben und werden ihn an seiner neuen Wirkungsstätte immer mit dem jeweils aktuellen Pfarrbrief bedenken.

Wir danken Ihnen, lieber Pater Leonhard, für Ihr jahrelanges Wohlwollen und Ihre freundliche Unterstützung.